
Beschluss über Abfederungsmassnahmen zu den Revisionen 2019 und 2020 des Steuergesetzes

Der Kantonsrat von Appenzell Ausserrhoden beschliesst:

I.

Den Gemeinden werden aus Mitteln nach Art. 19c des Bundesgesetzes über den Finanz- und Lastenausgleich (FiLaG; SR 613.2) folgende Beiträge als Abfederungsmassnahmen zu den Revisionen 2019 und 2020 des Steuergesetzes (bGS 621.11) für die Jahre 2021–2024 ausgerichtet:

Gemeinde	Jahr 2021	Jahr 2022	Jahr 2023	Jahr 2024
Hundwil	57'000	43'000	29'000	14'000
Urnäsch	102'000	77'000	51'000	26'000
Schönengrund	16'000	12'000	8'000	4'000
Schwellbrunn	48'000	36'000	24'000	12'000
Grub	25'000	19'000	12'000	6'000
Wald	26'000	19'000	13'000	6'000
Bühler	52'000	39'000	26'000	13'000
Reute	15'000	11'000	8'000	4'000
Trogen	31'000	24'000	16'000	8'000
Stein	30'000	22'000	15'000	7'000
Waldstatt	65'000	48'000	32'000	16'000
Rehetobel	32'000	24'000	16'000	8'000
Herisau	473'000	354'000	236'000	118'000
Wolfhalden	31'000	24'000	16'000	8'000
Lutzenberg	23'000	17'000	11'000	6'000
Gais	48'000	36'000	24'000	12'000
Heiden	126'000	95'000	63'000	32'000
Walzenhausen	-	-	-	-
Speicher	-	-	-	-
Teufen	-	-	-	-
Total	1'200'000	900'000	600'000	300'000

II.

Dieser Beschluss untersteht dem obligatorischen Referendum.

Er tritt mit der Annahme durch die Stimmberechtigten in Kraft.